

Buchholz

Bürgermeister soll für Busse kämpfen

Senioren schimpfen über die gekürzten Busfahrten. Die Politiker haben sich das zu eigen gemacht, nun soll sich der Bürgermeister bei den Stadtwerken dafür einsetzen.
» **Seite 3**

Röhse soll für mehr Busse kämpfen

Politik unterstützt Antrag des Seniorenbeirates

Buchholz. Der Stadtplanungsausschuss der Stadt Buchholz will sich für die Senioren einsetzen. Die Politiker haben bei Enthaltung von CDU und FDP einstimmig beschlossen, dass sich Bürgermeister Jan-Hendrik Röhse (CDU) im Aufsichtsrat der Stadtwerke dafür einsetzen soll, dass mit den Bussen alles besser wird. Wie berichtet, sorgt der eingedampfte Fahrplan des Buchholz-Busses weiter für Ärger. Besonders ältere Menschen fühlen sich nach Meinung des Seniorenbeirates abgehängt, weil wichtige Verbindungen fehlen.

Der Vorsitzende des Beirates, Peter Aldag, fordert die Erstellung eines Fahrplanes, der auch die Bedürfnisse der Senioren berücksichtigt: „Wir wurden weder informiert noch hatten wir vorab Gelegenheit auf die Bedürfnisse der Senioren hinzuweisen“, berichtet er.

Die älteren Menschen aus den Randgebieten der Stadt haben demnach Probleme, Ihre Einkäufe in der Innenstadt zu erledigen, da der Busverkehr nicht für die kompletten Öffnungszeiten der Geschäfte gewährleistet ist.“ Außerdem könnten die Senioren nicht mehr an den wöchentlichen Veranstaltungen in der Seniorenbegegnungsstätte teilnehmen. Denn die letzte Abfahrt des Buchholz Bus erfolge um 16.15 Uhr vom Treffpunkt. Seit vielen Jahren würden die Veranstaltungen aber erst um 16.30 Uhr enden. Wer ein Auto habe, nehme das jetzt natürlich, so der Beirat.

Die Stadtverwaltung hatte den Abgeordneten empfohlen, den Antrag abzulehnen, weil nicht die Stadt, sondern die Stadtwerke dafür zuständig seien, in denen der Bürgermeister Sitz und Stimme hat. Doch die Ratsfrauen Gudrun Eschment-Reichert (fraktionslos) und Grit Weiland (Buchholzer Liste) hatten das zu einem eigenen Antrag gemacht, weil der Rat den Bürgermeister durchaus auffordern dürfe, im Aufsichtsrat der Stadtwerke Politik im Sinne der Stadt zu machen. dam/cb